

Erfahrungsbericht SS 2021 an der Istanbul
Technical University
Faculty of Management



Inhaltsverzeichnis

1. Bewerbungsprozess
2. Kurswahl
3. Anreise
4. Unterkunft
5. Freizeitgestaltung
6. Integration und Kontakt mit einheimischen
Studenten/Austauschstudenten
7. Fazit und Empfehlungen

Bewerbungsprozess

Nachdem ich mich entschlossen hatte, wo ich mein Auslandssemester machen wollte, wandte ich mich an Frau Tomann die Auslandsbeauftragte der Fakultät 09. Der erste Schritt ist das Motivationsschreiben, dadurch kommt man automatisch in den Bewerbungsprozess. Es gibt keine bestimmten Voraussetzungen aber wer zuerst kommt mahlt zuerst. Ich hatte mich extra 2 bzw. 3 Semester vorher beworben, da die Plätze begrenzt waren. Danach muss man mehrere Anlagen ausfüllen und einen Sprachnachweis an der Fakultät 13 machen. Außerdem sieht man auf der HM Webseite, wann man welche Unterlagen hochladen muss. Nebenbei ist man auch in Kontakt mit dem International Office, denen man auch diverse Unterlagen wie das Learning Agreement etc. zusenden muss. Aufgrund der Pandemie zögerte sich der Bewerbungsprozess allerdings etwas und man musste des Öfteren Dokumente nachreichen und lange auf Antworten von Seiten der ITÜ und der HM warten.

Kursauswahl

Ein Grund dafür, warum ich mich für die ITÜ entschieden hatte, war die breite Fächerauswahl, die man sich bei uns an der Fakultät anrechnen lassen kann. Bevor das Semester begonnen hat, gab es eine Einführung, die aufgrund der Pandemie online stattgefunden hat. Dort wurden alle wichtigen Dinge angesprochen wie auch die Kursauswahl. Auf der Webseite der ITÜ sieht man alle Module, die angeboten werden nach Fakultäten und Studiengängen sortiert. (<https://www.sis.itu.edu.tr/EN/student/course-schedules/course-schedules.php>) Man darf auch grundsätzlich Module aus allen Studiengängen schreiben, doch man muss drauf achten, dass diese auf englischer Sprache sind. An der ITÜ ist es so, dass sich die Fächerwahl vom Sommersemester zum Wintersemester unterscheidet. Da ich am Sommersemester teilgenommen habe, wurden nur die Fächer aus dem 1., 3., 5. Und 7. Semester angeboten. Im Wintersemester genau andersrum. Zu beachten ist auch, dass die Anrechnungsliste, die man auf der HM Webseite findet nicht mehr ganz aktuell ist, denn einige Fächer die dort aufgelistet sind werden nicht mehr auf Englisch angeboten. Ebenfalls sollte man darauf achten, dass sich die Fächer zeitlich nicht überschneiden.

Man hat für diese Kursregistration eine Woche Zeit und nachdem man seine Module ausgewählt hat, füllt man ein Formular aus und sendet dieses an die zuständige Stelle. Man kann auch die jeweiligen Professoren anschreiben und nachfragen, ob man ein Modul beispielsweise ohne Vorkenntnisse belegen sollte. Allgemein sind alle sehr hilfsbereit und stehen einem bei Fragen zur Seite. In der Woche danach beginnen auch schon die Vorlesungen aber auch die Drop- and -Add Phase, die auch eine Woche andauert. In dieser kann man Module abwählen oder hinzufügen, danach ist das nicht mehr möglich. Wichtig zu wissen ist auch, dass man WPM Fächer schreiben kann. Diese darf man frei wählen sie sollten allerdings mindestens 4 ECTS Punkte haben.

Anreise

Ich habe mit meiner Mitkommilitonin mit der ich zusammen das Auslandssemester absolvierte über Turkish Airlines einen Flug gebucht. Das haben wir einige Tage vor Abreise gemacht, da wir aufgrund von Corona die letztendliche Bestätigung von der ITÜ sehr spät erhalten haben und wir uns dieser kurzen Zeit erstmal um eine Unterkunft kümmern mussten. Ebenfalls gab es aufgrund der Pandemie keine große Auswahl an Flugzeiten, weshalb wir zum Flughafen auf der asiatischen Seite Istanbuls geflogen sind. Wir hatten uns online über die App GetTransfer einen Transfer organisiert, der uns am Flughafen mit einem großen Auto abgeholt und zu unserer Wohnung auf der europäischen Seite gebracht hat. Pro Person waren das etwa 11 Euro.

Unterkunft

Zunächst hatten meine Kommilitonin und ich auf Airbnb nach Wohnungen Ausschau gehalten. Dort kann man einschränken in welchen Stadtteilen man gerne wohnen möchte. Wir haben uns entschieden auf der europäischen Seite zu wohnen, weil es zu Beginn des Semesters noch unklar war ob eventuell doch Präsenzvorlesungen stattfinden können. Ebenfalls ist meiner Meinung nach die europäische Seite touristenfreundlicher und bietet eine Menge Freizeitmöglichkeiten. Ein weiterer Aspekt, der uns wichtig war, war dass wir in einer sicheren Gegend wohnen. Deshalb haben wir nach einer Wohnung mit einem Wachtmann geguckt. Ebenfalls kann man auf der Webseite sahibinden.com nach Wohnungen zum Mieten gucken. Wir hatten auch einen Makler kontaktiert, der uns einige Wohnungen rausgesucht war. Uns war sowohl die Nähe zur Uni und zum Zentrum also auch der Preis und die Verbindung zu öffentlichen Verkehrsmitteln wichtig. Letztendlich sind wir auf Airbnb fündig geworden, da wir dort keine Extrakosten wie WLAN, Strom, Wasser etc. hatten, sondern alles im Preis mit drinnen war.

Freizeitgestaltung

Istanbul ist eine sehr große und vielfältige Stadt. Es gibt überall was Neues zu sehen und zu machen, langweilig wird einem nie. Auf jeden Fall sollte man die typischen Sehenswürdigkeiten wie die Sultanahmet Moschee, die Hagia Sophia, den Dolmabahce Palast, den Topkapi Palast, den Galata Turm und natürlich den Grand Bazaar ‚Kapali Carsi‘ besuchen. Am besten ist es, wenn man sich in Istanbul die Istanbul Card holt, das ist die Metrocard mit der man alle öffentlichen Verkehrsmittel, auch die Fähren auf die asiatische Seite, nutzen kann. Ebenfalls kann man mit der Studentenkarte der ITÜ Ermäßigungen für verschiedene Sehenswürdigkeiten erhalten.

Neben diesen Sehenswürdigkeiten gibt es noch weitere Orte, wo besonders jüngere, moderne Einheimische und Touristen anzutreffen sind. Beispielsweise die Seitengassen, wenn man die

Istiklal Caddesi runtergeht, dort findet man viele kleine schöne Cafes. Abends kann ich die Bars in Karaköy empfehlen. Eminönü ist bekannt für die Fischverkäufer und sollte man definitiv nicht missen. Bei gutem Wetter kann ich Bebek empfehlen, dort kann man mit Meerblick frühstücken und entlang des Wassers spazieren gehen.

Istanbul bietet auch viele Einkaufsmöglichkeiten. Neben der Istiklal Caddesi auf der europäischen Seite und der Bagdat Caddesi auf der asiatischen Seite gibt es zahlreiche große Einkaufszentren. In Besiktas und Nisantasi findet man viele einzigartige Boutiquen.

Zusätzlich plant die Erasmus Social Network Gruppe (ESN) zahlreiche Veranstaltungen, an denen man gegen einen geringen Preis teilnehmen kann wie z.B. Trips nach Cappadocia/Pamukkale und Tagesausflüge auf die Prinzeninseln. Aufgrund des teilweisen Lockdowns konnten nicht alle Veranstaltungen stattfinden was natürlich schade war. Auch konnten ich nicht an den Trips teilnehmen, da diese zeitlich nicht gepasst haben für mich persönlich, da ich z.B. Präsentationen, Tests oder Abgaben hatte.

Integration und Kontakt zu einheimischen Studenten und Austauschstudierenden

Ich denke es ist schwer dieses Auslandssemester während der Pandemie mit den Semestern zuvor zu vergleichen. Da die Vorlesungen nur online stattgefunden haben, hatte man kaum persönlichen Kontakt zu den anderen Studierenden. Doch durch Gruppenarbeiten in den einzelnen Modulen kam man doch etwas in Kontakt mit den anderen. Die anderen Studierenden der ITÜ waren sehr zuvorkommend und hilfsbereit und haben gerne Tipps gegeben sowohl was die Uni betrifft als auch für Freizeitaktivitäten.

Fazit

Schlussendlich kann ich sagen, dass das Auslandssemester in Istanbul eine der schönsten und lehrreichsten Erfahrungen meines Lebens war. Ich finde Istanbul ist der perfekte Ort für ein Auslandssemester ist, da die Kultur sich zur deutschen Kultur sehr unterscheidet und das teilweise sehr aufregend aber auch herausfordernd sein kann. Die Menschen sind sehr hilfsbereit und offen, es gibt so viel zu sehen, sodass es nie langweilig wird.

Als Tipp würde ich weitergeben sich früh genug zu bewerben und sich um alle notwendigen Unterlagen zu kümmern, so dass man keinen Stress hat während des Auslandssemesters und keine Fristen verpasst.

Im Allgemeinen kann ich das Auslandssemester in Istanbul jedem guten Gewissens weiterempfehlen und überlege selbst schon, ob ich nicht noch eines machen möchte.



Abbildung 1: Kiz Kulesi



Abbildung 2: Eminönü



Abbildung 3: Süleymaniye Moschee